Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **78 (1927)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. An den Schweizerischen Schulrat ist das Gesuch gerichtet worden, daß er einen Beitrag an unsere Zeitschrift-Kosten gewähren möchte, als Gegenwert für die der Forstabteilung der E. T. H. überlassenen Tausch-Zeitschriften. Dem Gesuche ist entsprochen und mit Beginn pro 1927 ein Jahresbeitrag von Fr. 200 zugesichert worden.

3. Der Absatz des Beheftes „Der Plenterwald", von R. Balsiger, ist unbefriedigend, derjenige der „Forstlichen Verhältnisse" etwas besser, wobei einzelne Kantone durch sehr geringen Bezug auffallen.

4. Die „Suisse Forestière" ist programmgemäß auf Ende des Jahres erschienen. Der nach mühsamer Verhandlung zustande gekommene Verlagsvertrag mit der Firma Payot in Lausanne wird genehmigt.

5. Der pro 1928 gewünschte Vortragszyklus ist noch nicht endgültig gesichert. Das Komitee beschließt, die Bemühungen für das Zustandekommen fortzusetzen und mit der eidgenössischen Oberforstinspektion weiter zu verhandeln.

6. Ueber die Arbeiten des Spezialausschusses für die Schaffung einer forstlichen Jugendschrift wird Bericht erstattet. Mit der Ausarbeitung und Sammlung von Beiträgen ist bereits begonnen worden. Eine Delegation des Komitees wird beauftragt, durch Verhandlungen die geschäftliche Seite des Unternehmens (Verlag, Druckerei, Finanzierung) abzuklären und auf nächste Sitzung definitive Anträge vorzubereiten.

7. Von der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle wird ein Ausbau der Forststatistik angestrebt. Von den verschiedenen Programmpunkten sollte zunächst die Erfassung des Holzverbrauchs angestrebt werden. Die Zentralstelle wird eine entsprechende Eingabe an die Bundesbehörden ausarbeiten und das Komitee beschließt, sie mitzuunterzeichnen.

8. Von den Bundesbehörden wird eine Revision des eidgenössischen Expropriationsgesetzes vorbereitet. Die Forstwirtschaftliche Zentralstelle gedenkt den Standpunkt der Forstwirtschaft in einer Eingabe an das Schweizerische Bauernsekretariat, das in der Sache gleichgerichtete Interessen vertritt, zu erläutern. Das Komitee schließt sich diesem Vorgehen an.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Das Eidgen. Departement des Innern hat, nach abgelegten Prüfungen, nachgenannte Herren als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

1. Ammon, Moritz, von Herzogenbuchsee (Bern).
2. Bigler, Gottlieb, von Rubigen-Münsingen (Bern).
3. Burki, Edmund, von Solothurn.

4. Frei, Hans, von Auenstein (Aargau).
5. Friederich, Moritz, von Rapperswil (Bern).
6. Krebs, Ernst, von Töß (Zürich).
7. Manni, Johannes, von Präz (Graubünden).
8. Müller, Hans, von Winterthur (Zürich).
9. Schmid, Eduard, von Flims (Graubünden).
10. Schmid, Luzi, von Malix (Graubünden).
11. von der Weid, François, von Freiburg.
12. von der Weid, Pierre, von Freiburg.
13. Zehnder, Jakob, von Winterthur (Zürich).

Kantone.

Graubünden. Der Große Gemeinderat (Giunta) der Gemeinde Poschiavo hat zum Forstverwalter (Gemeindeoberförster) als Nachfolger des Herrn Oberförster Albin, welcher, wie bereits früher mitgeteilt wurde, seit Neujahr den Forstkreis Truns-Disentis übernommen hat, Herrn Forsting enieur Edoardo Schmid, von Flims, in Grono, gewählt.

Ausland.

Rußland. Die Bemühungen der Sowjetregierung, die Wirtschaft durch Erteilung von Konzessionen an ausländische Unternehmungen neu zu beleben, scheinen zu verschiedenen Mißerfolgen geführt zu haben.

Wie die „Deutsche Forstzeitung" zu melden weiß, hat eine deutsche Waldausbeutungsgesellschaft, der im Jahre 1923 eine Konzession zur Ausbeutung eines 5,5 Millionen Hektaren großen Waldgebietes östlich von Petersburg erteilt worden war, große Verluste erlitten und die Aufgabe, die sie sich gestellt hat, bis jetzt nicht lösen können.

Bücheranzeigen.

Der deutsche Wald. Von Dr. Max Wolff, o. Professor an der forstlichen Hochschule Eberswalde. Ullstein-Verlag, Berlin, 1927.

Der Verfasser will mit diesem 132 Seiten starken Büchlein in weitesten Volkskreisen Verständnis für den Wald und die Arbeit des Forstmannes wecken, indem er von der Annahme ausgeht, daß beim deutschen Volk zwar die Liebe zum Wald vorhanden, aber über die wirtschaftliche Bedeutung und die Möglichkeit der Steigerung der Erträge durch zielbewußte Forstwirtschaft, recht wenig bekannt sei. Der Verfasser ist sich wohl bewußt, durch eine Schrift von diesem Umfange keine vollständige Einführung in die Biologie und Bewirtschaftung des Waldes geben zu können und begnügt sich daher mit einer Skizzierung des ganzen Fragenkomplexes. Er tritt dabei warm für eine naturgemäße Behandlung der Wälder ein und bekennt sich als begeisterten Anhänger des leider so früh